Kafferep

Schwedischer Kaffeeklatsch in der Mensa

Für alle, die an Schweden interessiert sind, bietet das Zentrum für Sprachlehre unter Leitung einer Schwedischlehrkraft an der Universität Paderborn einen besonders kulturellen Kaffeegenuss:
Das schwedische Kafferep. Dazu hat ***universal*** mit Lena Berglind gesprochen, der Betreuerin des Projekts.

universal: Was genau sollten sich unsere Leser unter einem schwedischen Kafferep vorstellen und was ist die Idee dahinter?
Berglind: Beim schwedischen Kafferep, was auf Deutsch soviel wie Kaffeekränzen oder Kaffeeklatsch bedeutet, geht es darum, ein Stück Schweden an die Universität Paderborn zu bringen. Das heißt, dass wir uns in gemütlicher Runde über Schweden im Allgemeinen unterhalten, um so die Kultur des Landes bekannter zu machen. Die Idee solch eines kulturellen Austauschs entstand vor ungefähr anderthalb Jahren und wird vom schwedischen Institut in Stockholm mitfinanziert.

universal: Wann und in welchem Rahmen finden diese Treffen statt?
Berglind: Treffpunkt des Kaffereps ist immer die Mensa der Universität. Bei einer Tasse Kaffee können sich Schwedeninteressierte ab 16 Uhr ungefähr anderthalb Stunden lang zusammensetzen und austauschen, in der Regel haben wir zehn bis fünfzehn Teilnehmer. Eine maximale Teilnehmeranzahl gibt es allerdings nicht. Der Termin für unsere nächsten Treffen sind der 17. November und der 15. Dezember, Anmeldungen sind per Email an *zsf@upb.de* möglich. Danach ist das internationale Projekt Kafferep eigentlich vorbei, wird jedoch als informeller Stammtisch fortgesetzt werden. Um genau zu sein, sollte es sich von vornherein nur über die Zeitspanne von einem Jahr strecken, hat allen dann aber soviel Spaß gemacht, dass wir es länger laufen ließen. Deshalb wird es auch nach Ende des Projekts weitere Treffen zum Thema der schwedischen Kultur geben.

Beim Kafferep gibt es neben Kaffee auch schwedisches Gebäck

universal: Sie locken mit schwedischem Gebäck und Dekoration…
Berglind: Und interessanten Gästen! Da es bei dem Kafferep um die schwedische Kultur geht, laden wir regelmäßig jemanden ein, der in lockerer Atmosphäre etwas darüber erzählt. Bei unserem kommenden Treffen wird das die Schwedin Elin Behrens sein, die über das Thema „Schwedische Mentalität“ sprechen wird.

universal: Das klingt interessant, sollte man denn dann auch Kenntnisse der schwedischen Sprache besitzen, um den Gesprächen folgen zu können?
Berglind: Das kann hilfreich sein, ist aber nicht unbedingt nötig. Meistens wird auf Deutsch geredet und falls mal irgendwelche Verständnisprobleme auftreten, helfen wir gern. Schließlich geht es ja darum, über Schweden zu informieren – das Ganze ist kein Sprachkurs!

universal: Was sollten Teilnehmer ansonsten mitbringen?
Berglind: Außer Interesse am Thema Schweden und dem Austausch über dieses – nichts. Die Teilnahme ist kostenlos und für jeden gedacht, der Freude an einem solchen „Kaffeekränzchen“ haben könnte. Wir freuen uns über jeden Besucher, schließlich zeigt das auch uns, wie interessant Schweden für Studenten ist. Es sind also alle herzlich eingeladen, uns am 17. November zu besuchen! Wer darüber hinaus auch neugierig auf das Erlernen der schwedischen Sprache ist, sollte wissen, dass im kommenden Wintersemester an der Universität Paderborn wieder Schwedischkurse angeboten werden.

universal: Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für das Interview genommen haben.

(mj)

Weitere Informationen unter:
www.upb.de/zfs
www.si.se

Anmeldung für das schwedische Kafferep an:
zfs@upb.de